

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

107. Stück, 02.12.1932

Gesetzblatt

für den

Freistaat Oldenburg.

Landesteil Oldenburg.

XLVII. Band. (Ausgegeben den 2. Dezember 1932.) 107. Stück.

Inhalt:

- Nr. 283. Verordnung des Staatsministeriums vom 26. November 1932 für den Freistaat Oldenburg zur Änderung der Verordnung vom 30. September 1932, betreffend die Staatliche Kreditanstalt Oldenburg (Gesetzbl. für den Landesteil Oldenburg S. 1038 ff., für den Landesteil Lübeck S. 682 ff. und für den Landesteil Birkenfeld S. 294 ff.).
- Nr. 284. Verordnung des Staatsministeriums vom 26. November 1932 für den Landesteil Oldenburg zur Änderung der Verordnung vom 30. September 1932, betreffend die LandesSparkasse zu Oldenburg (Gesetzbl. S. 1042 ff.).
- Nr. 285. Verordnung des Staatsministeriums vom 26. November 1932 für den Freistaat Oldenburg zur Änderung der Verordnung vom 30. September 1932, betreffend die Öffentliche Lebensversicherungsanstalt Oldenburg (Gesetzbl. für den Landesteil Oldenburg S. 1047 ff., für den Landesteil Lübeck S. 685 ff. und für den Landesteil Birkenfeld S. 290 ff.).
- Nr. 286. Verordnung des Staatsministeriums vom 29. November 1932, betreffend die Zahlung der Dienst- und Versorgungsbezüge der Beamten.
-

Nr. 283.

Verordnung des Staatsministeriums für den Freistaat Oldenburg zur Änderung der Verordnung vom 30. September 1932, betreffend die Staatliche Kreditanstalt Oldenburg (Gesetzbl. für den Landesteil Oldenburg S. 1038 ff., für den Landesteil Lübeck S. 682 ff. und für den Landesteil Birkenfeld S. 294 ff.).

Oldenburg, den 26. November 1932.

Auf Grund des § 37 der Verfassung für den Freistaat Oldenburg vom 17. Juni 1919 verordnet das Staatsministerium für den Freistaat Oldenburg, was folgt:

Artikel 1.

Im Abschnitt A der Verordnung vom 30. September 1932, betreffend die Staatliche Kreditanstalt Oldenburg (Gesetzbl. für den Landesteil Oldenburg S. 1038 ff., für den Landesteil Lübeck S. 682 ff. und für den Landesteil Birkenfeld S. 294 ff.), wird unter I im § 5 dem Abs. 1 folgender Satz nachgefügt: „Werden die Vorschlagslisten trotz Erinnerung durch das Staatsministerium nicht innerhalb einer von diesem in der Erinnerungsverfügung gesetzten Frist eingereicht, so erfolgt die Ernennung der Mitglieder des Verwaltungsrats, insoweit eine Vorschlagsliste nicht rechtzeitig eingereicht ist, durch das Staatsministerium nach freiem Ermessen.“

Artikel 2.

Diese Verordnung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft.

Oldenburg, den 26. November 1932.

Staatsministerium.

(Siegel) Röver. Spangemacher. Pauly.

Dr. Eisenbart.

Nr. 284.

Verordnung des Staatsministeriums für den Landesteil Oldenburg zur Änderung der Verordnung vom 30. September 1932, betreffend die Landes Sparkasse zu Oldenburg (Gesetzbl. S. 1042 ff.).

Oldenburg, den 26. November 1932.

Auf Grund des § 37 der Verfassung für den Freistaat Oldenburg vom 17. Juni 1919 verordnet das Staatsministerium für den Landesteil Oldenburg, was folgt:

Artikel 1.

Im Abschnitt A der Verordnung vom 30. September 1932, betreffend die Landes Sparkasse zu Oldenburg (Gesetzbl. S. 1042 ff.), wird unter I im § 4 b dem Abs. 1 folgender Satz nachgefügt: „Werden die Vorschlagslisten trotz Erinnerung durch das Staatsministerium nicht innerhalb einer von diesem in der Erinnerungsverfügung gesetzten Frist eingereicht, so erfolgt die Ernennung der Mitglieder des Verwaltungsrats, insoweit eine Vorschlagsliste nicht rechtzeitig eingereicht ist, durch das Staatsministerium nach freiem Ermessen.“

Artikel 2.

Diese Verordnung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft.

Oldenburg, den 26. November 1932.

Staatsministerium.

(Siegel) Rö ver. Spangemacher. Pauly.

Dr. Eisenbart.

Nr. 285.

Verordnung des Staatsministeriums für den Freistaat Oldenburg zur Änderung der Verordnung vom 30. September 1932, betreffend die Öffentliche Lebensversicherungsanstalt Oldenburg (Gesetzbl. für den Landesteil Oldenburg S. 1047 ff., für den Landesteil Lüneburg S. 685 ff. und für den Landesteil Birkenfeld S. 290 ff.).

Oldenburg, den 26. November 1932.

Auf Grund des § 37 der Verfassung für den Freistaat Oldenburg vom 17. Juni 1919, verordnet das Staatsministerium für den Freistaat Oldenburg, was folgt:

Artikel 1.

Im Abschnitt A der Verordnung vom 30. September 1932, betreffend die Öffentliche Lebensversicherungsanstalt Oldenburg (Gesetzbl. für den Landesteil Oldenburg S. 1047 ff., für den Landesteil Lüneburg S. 685 ff. und für den Landesteil Birkenfeld S. 290 ff.), wird unter I im § 8 dem Abs. 1 folgender Satz nachgefügt: „Werden die Vorschlagslisten trotz Erinnerung durch das Staatsministerium nicht innerhalb einer von diesem in der Erinnerungsverfügung gesetzten Frist eingereicht, so erfolgt die Ernennung der Mitglieder des Verwaltungsrates, insoweit eine Vorschlagsliste nicht rechtzeitig eingereicht ist, durch das Staatsministerium nach freiem Ermessen.“

Artikel 2.

Diese Verordnung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft.

Oldenburg, den 26. November 1932.

Staatsministerium.

(Siegel) Röber. Spangemacher. Pauly.

Dr. Eisenbart.

Nr. 286.

Verordnung des Staatsministeriums, betreffend die Zahlung der Dienst- und Versorgungsbezüge der Beamten.

Oldenburg, den 29. November 1932.

Auf Grund der Verordnung des Reichspräsidenten zur Sicherung der Haushalte von Ländern und Gemeinden vom 24. August 1931 (Reichsgesetzbl. I S. 453) und des Dritten Teils Kapitel III der Dritten Verordnung des Reichspräsidenten zur Sicherung von Wirtschaft und Finanzen und zur Bekämpfung politischer Ausschreitungen vom 6. Oktober 1931 (Reichsgesetzbl. I S. 537) verordnet das Staatsministerium, was folgt:

Einziges Artikel.

Die Dienst- und Versorgungsbezüge — einschließlich der Bezüge für die Gnadenmonate — der Staatsminister und der Beamten des Landes, der Gemeinden (Gemeindeverbände) und der sonstigen der Aufsicht des Landes unterstehenden Körperschaften des öffentlichen Rechts werden so gezahlt:

- a) für den Monat Januar 1933 das erste Drittel am 11. Januar, das zweite Drittel am 26. Januar und das letzte Drittel am 1. Februar,
- b) für den Monat Februar 1933 am 16. Februar ein Drittel und am 1. März zwei Drittel,
- c) für den Monat März 1933 am 23. März ein Drittel und am 1. April zwei Drittel,
- d) für die folgenden Monate das gesamte Monatsgehalt am Schluß jeden Monats.

Oldenburg, den 29. November 1932.

Staatsministerium.

(Siegel.) Röver. Spangemacher. Pauly.

Dr. Eisenbart.

